

# Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Anstalt Eduard Graf

mit elektrischem Betrieb. — Moderne, vollkommenste Anlage. Gründliche Reinigung. — Täglich im Betrieb. — Abholung und Zusendung der Betten kostenlos. Fertige genähte Inletts, nur bewährte Qualitäten, in grosser Auswahl. HALLER a. S., Marktplatz 10—11. Telefon 2552.

## Halle und Umgebung.

Salle, 25. Oktober.

### Eine neue Stadtanleihe von 7 Millionen Mark.

Unsere Stadt steht vor größerem Geldbedarf. Für den Bau des Hallenschwimmbades, für die Anlage des neuen Friedhofes, Kanalbauten usw. sind beträchtliche Mittel erforderlich, im ganzen 7 Millionen Mark, die durch eine 4 Proz.-Anleihe beschafft werden sollen. Der städtische Finanzausschuss beschloß in seiner gestrigen Sitzung, in diesem Vierteljahr noch 2 Millionen Mark auszugeben, die übrigen 5 Millionen aber erst zu Anfang des nächsten Jahres, da man sich der Hoffnung hingibt, daß inzwischen die Verhältnisse auf dem Geldmarkt sich bessern.

### Der städtische Finanzausschuss

beschloß gestern den Erwerb einer 19 Morgen großen Wiese in der Rossendorfer Flur; es sind dafür 7500 Mark zu zahlen. Der Vorlage über Landwerb an der Reilstraße und am Landrain stimmte man zu. Einer Arbeiterwitwe wurden 240 Mark Unterstützung zugewilligt.

Schließlich erklärte man sich noch einverstanden mit der Anschaffung einer Automobillchmaschine.

### Der Festkommers des Preussischen Beamtenvereins

Zur Erinnerung an das Freiheitsjahr 1813 fand Donnerstagabend in der Hofkapellkammer statt. Der große Saal war vollständig von den geladene Gästen gefüllt, unter denen man die Herren Oberpräsident der Provinz v. Hegel, Regierungspräsident a. D. Wirth, Geh. Oberregierungsrat v. Werder-Sagisdorf, Bergbauminister Scharf und Geh. Regierungsrat Professor Strauß, als Vertreter der Universität, bemerkte. Herr Regierungsrat Menzel, als Vorsitzender des Vereins, begrüßte mit herzlichen Worten die Festversammlung, die erschienen sei, um das Gedächtnis an die Völkerschlacht bei Leipzig in so würdiger Weise zu feiern, wie es besonders der Preussische Beamtenverein das Recht und die Pflicht habe. Nach dem Preischor „1813“ des Lehrergesangsvereins, der von seinem ersten Chormeister Herrn Ludwig-Weiß in mühevoller Weise geleitet wurde, erhob sich Oberpräsident v. Hegel zu einer Ansprache. Die große Zeit lehrt uns, wie man für die höchsten Güter des Reiches kämpfen muß; sie mahnt uns, die ererbte Einheit zu bewahren und zu schützen mit Gut und Blut, wie es die Väter getan. Und besonders die Beamten sind es, die das Wohlwollen und die Treue zu König und Vaterland als höchste Tugenden hochhalten müssen. Das Pflichtbewußtsein ist bei einem preussischen Beamten selbstverständlich. Die Treue ist das Gut, das jeder Beamte besitzen muß; kein Beamter soll gebildet werden, der nicht Treue zu König und Vaterland in vollem Maße sein eigen nennt. Sein Gott hat den Kaiser und wurde von der Versammlung begeistert aufgenommen.

Herr Regierungspräsident a. D. v. Werder-Sagisdorf hielt darauf die Festrede, in der er ungefähr ausführte: Es sind drei Eigenschaften, die dem preussischen Beamten die Achtung der ganzen Welt erworben haben: die Treue gegen Gott, gegen den König und gegen das Vaterland. Mit Gott für König und Vaterland war die Lösung, mit der das preussische Volk in den großen Freiheitskampf zog. Eine tiefe religiöse Bewegung ging vor 100 Jahren durch das preussische Volk. Im Untergang der großen französischen Armee sah man das

Malten der göttlichen Vorsehung. „Mit Mann und Ross und Wagen — So hat sie Gott geschlagen.“ Solche und ähnliche Gedanken finden wir bei den Dichtern jener Zeit. Das religiöse Gefühl war eine der stärksten Wurzeln der Kraft, die das preussische Volk vom fremden Joch befreite.

Als dann der König rief, da kamen alle, kamen auch Frauen, Greise und Jünglinge. Im Hinblick darauf, daß in diesem Jahre alle deutschen Stämme einmütig die Erinnerungsgesetze an den Freiheitskampf begingen, wollen wir hier im Preussischen Beamtenverein nicht verpassen, daß es unter preussischer Vaterland war, das die Hauptgefahr und die Hauptlast des Freiheitskampfes zu tragen hatte. Während in diesem Kampfe Preußen die innere Führung hatte, gab es Zweipartigkeiten mit dem verbündeten Oesterreich über die äußere Führung, die zur Folge hatten, daß kein geeintes Deutschland aus den Freiheitskriegen hervorging. Erst 50 Jahre später und nachdem man sich mit Oesterreich auseinandergesetzt hatte, konnte unter Preussens Führung ein einiges Reich entstehen. Wie man es dem Papern, dem Sächsen usw. nicht verargen kann, wenn er die Flagge seines eigenen Vaterlandes hochhält, so müssen auch wir Preußen unsere schwarz-weiße Flagge hoch in Ehren halten. Unser geliebtes Preußen, es lebe hoch! Unter begeisterten Rufen wurde die Festrede von der Versammlung aufgenommen.

Es fand nun die Aufführung der lebenden Bilder: Aus Preussens schwerer Zeit und seinen großen Tagen“ statt, die von Herrn Knappschäferschreiber Weidmann mit seinem Kunstverständnis arrangiert worden waren. Der verbindliche Text, von Herrn Professor Dr. Jordan gedichtet, ward von Herrn v. Sad sehr wirkungsvoll vorgetragen. Ertümelnden Beifall fand der Lehrergesangsverein in seinen vorzüglichen Leistungen, besonders mit dem Preischor „1813“. Besonders erwähnt sei noch die treffliche Kapelle unserer Bez. die unter Herrn Musikdirektor Jitzers Leitung aufs Beste half, die Veranstaltung abzuwickeln und genuesig zu gestalten.

### Eröffnung der Mittelschullehrer-Kurse in Halle.

Nach dem Beispiel der Städte Roßlau und Quisburg regte die Unterrichtsverwaltung beim Magistrat Halle schon vor zwei Jahren die Einrichtung von Kursen zur Vorbereitung von Lehrern für die Mittelschul-Lehrerprüfung an. Da der Magistrat die Einrichtung von finanzieller Unterstützung abhängig machte, blieb das Projekt liegen, bis Herr Provinzialschulrat Ullmann-Magdeburg den Vorsitz der Prüfungskommission für Lehrer an Mittelschulen übernahm und den Plan zu neuem Leben weckte. Nunmehr treten die Kurse ins Leben. Ihre Leitung liegt in den Händen eines Beirats, dem folgende Herren angehören: Provinzialschulrat Ullmann-Magdeburg, Kreisinspektoren Stadtschulrat Brendel-Halle, Direktor des Reform-Realgymnasiums Dr. Hans-Halle, Rektor H. Saage und Lehrer Sauppe-Halle, dem Vorsitzenden des Hallischen Lehrervereins.

Auf Grund der Einberufung des Herrn Stadtschulrats Brendel versammelten sich die Teilnehmer an den Kursen Freitag nachmittags 5 Uhr in der Aula des hiesigen Reform-Realgymnasiums (Friesenstraße) zu einer Besprechung über die Kurse. Sie wurde eröffnet durch die Begrüßungsansprache des persönlich erschienenen Herrn Ullmann. Er hob hervor, daß die Kurse nur den Lehrplan und die Lernweise den Teilnehmern eröffnen. Er freute sich über den starken Zuspruch, 84 Herren nehmen voraussichtlich teil und zwei Damen. Mit den besten Wünschen an die Herren Do-

zenten und Teilnehmer erteilte er Herrn Rektor Saage das Wort, der einleitende Richtlinien für die Pädagogik gab.

Die Kurse werden Mittwoch und Freitag von 4 bis 1/2 Uhr abgehalten. Folgende Herren sind als Dozenten beteiligt: Professor Dr. Kriete, Oberlehrer Dr. Bungers, Oberlehrer Dr. Bohnenknecht, Oberlehrer Dr. Moosmann, Oberlehrer Dr. Schulz, Oberlehrer Waldking, Rektor Saage und Rektor Rappert.

### „Cleopatra“ im Bassage-theater.

Ein Bombenerfolg. Zum erstenmal ein Film mit völlig geschlossenem, von Anfang an festem Eindruck. Feine Leidenschaften, blendender Glanz, Tiger und Löwe als Spielzeug in naturwahrer Schilderung der üppigen Zeiten, da die schöne Königin Kleopatra's Zepher führte und selbst den stolzen Römer Marc Anton zum besiegten Sieger machte. Ein Kulturbild mit Szenen von hinreißender Schönheit, trefflich gespielt von erstklassigen Schauspielern Roms. Frei von iblem Sentimentalitäten und Hintertreppenspoße.

Ueber dem Ganzen eine Regie, die derart hervorragend ist, daß man auch nicht einen Moment das sonst so beliebte teilnahmslose „Woh!“ sieht, sondern nur eifrige Mitwirkende: so entziehen unergiebige Bilder. Wie Marc Anton Cleopatras Schönheit erliegt, Roms Geliebte heimlich, wie der Senat ihn den Krieg erklärt — das sind würdige Gegenstände zu der wunderbaren, mondcheinüberglänzten Endung des Römertroces in Regoten, dem Kampfe und Brande Mezandriens. Bekende äußere Geschäfte, der rechte Untergrund für die darstellerische Glanzleistung der Signora J. Terribili-Gonzales als Cleopatra. Im Leben, Lieben, Sterben Königin. Eine Persönlichkeit, die allen überlegen ist und alle anzieht. Nicht eine überflüssige Szene, sondern ständige Steigerung. Dazu eine aus Marcellini, Antonius und Kleopatra's Symphonie von Kapellmeister Johannes Schöpfer sehr passend arrangierte Musik, deren vorzügliche Ausführung die Wirkung der Bilder stark erhöht: Das Bassage-theater hat seinen „Schlager“, und der so häufig vernehnte Zutritt von Besuchern muß der Direktion beweisen, daß das Publikum für wirklich gute Filme sehr dankbar ist. Das diene als Fingerzeig, denn geringwertige Bilder à la „Verhängnisvolle Nummer“, wie man sie früher manchmal sah, dürfen nach dem Triumph der „Cleopatra“ nicht wieder erscheinen. Dr.

### Vom Jahrmart.

Auch gestern war der Krammarkt überaus stark besucht. Der Handel war bis zuletzt sehr reger. Nicht verlaufene Kinder wurden in Schutzhaft genommen. Wegen Diebstahls erfolgte die Festnahme einer Frau und zweier Schulfrauen. Außerdem wurden mehrere Gegenstände entwendet und einem Mädchen ihre Handtasche gestohlen. Wegen ungebührlichen Verhaltens SchülerInnen gegenüber wurden drei Schüler festgenommen und ihre Namen festgelegt. Gegen 8 1/2 Uhr abends ereignete sich ein Unfall an der amerikanischen Schaukel des Unternehmers Oswald Guth aus Kriebitz. Während des Schaukelns brach eine Eisenhant, an der die Gondel befestigt ist. Hierbei trat das abgebrochene Stück den Schlosser Richard Dietrich aus Brudorf, der sich als Fahrgast in der Gondel befand, und verletzte ihn erheblich an der Brust. Er fand Aufnahme in der Chirurgischen Klinik. Ueber die Ursache des Bruchs der Stange bestehen noch Zweifel. Die Schaukel wurde sofort auf polizeiliche Anordnung außer Betrieb gesetzt. Mehrere Gegenstände wurden als verloren angemeldet und einzelne als gefunden abgegeben.

# Neue Seidenstoffe u. Samte!

## Spitzen u. Besätze

Spitzen-Volants  
in leichtem dultigen Effekt,  
größte Auswahl . . . M. 1<sup>80</sup>—3<sup>00</sup>

Metall-Volants  
in Gold, Silber u. Stahl, in den  
neuesten Ausführungen . M. 6<sup>00</sup>—3<sup>20</sup>

Perl-Stickerei-Besätze  
in prachtvoller künstlerischer Ausführung.

Mod. Pelz- u. Federbesätze  
jeder Art und verschiedener Breite. ---

Gestickte Perl-Ueberkleider  
auf Gaze und Tüll in neuester Ausführung.

Seidencrêp glatt u. gemustert, in den neuesten  
Farben, für Gesellschafts- u. Theater-  
Kleider, 100—110 cm breit . . . M. 3<sup>75</sup>—15<sup>00</sup>

Satin-Charmeuse weich fließender, hoch-  
eleganter Stoff für Gesell-  
schafts- u. Hochzeits-Kleider, 100—110 cm breit . . . M. 6<sup>75</sup>—12<sup>00</sup>

Moiré-Renaissance mit eleganter, neuer  
Moiréwasser-, i. reichem  
Farbensortiment, auch schwarz u. elfenbeinweiß, 100 cm M. 10<sup>00</sup>—15<sup>00</sup>

Brokat-Stoffe hochelegante, weich fließende  
Stoffe mit Samt, Gold u. Silber  
durchwebt, für feinste Gesellschafts-Kleider, 100—110 cm M. 18<sup>00</sup>—50<sup>00</sup>

Eolienne u. Crêpeline halbseidene Gewebe  
mit brillantem Effekt  
in wundervollem Farbensortiment, 105—110 cm breit M. 3<sup>75</sup>—6<sup>00</sup>

Samt, Plüsch, Astrachan u. Pelzimitat.  
Duvetine, (Affenhaut, Püschlhaat)

für Mäntel, Kleider, Blusen u. Besatz in großer Auswahl.

## Seidene Bänder

(grosse Schärpenmode)

Chiné-Bänder  
auf hellen u. dunklen Grund-  
farben . . . M. 1<sup>20</sup>—12<sup>00</sup>

Samt-Chiné-  
Bänder auf hell u. dunkl.  
Grundfarben M. 6<sup>00</sup>—12<sup>00</sup>

Schottische u. Bajaderen-  
Bänder prachtvolle Farben-  
stellungen . . . M. 1<sup>20</sup>—6<sup>00</sup>

Moiré-Bänder, Samt- u.  
Atlas-Bänder in hervorragend  
grosser Auswahl  
zu billigen Preisen.

Halle a. d. S.  
Gr. Steinstr. 86-87  
Marktplatz 21

# A. Huth & Co.

G. m. b. H.  
Halle a. d. S.  
Gr. Steinstr. 86-87  
Marktplatz 21





Handel und Industrie.

Amendorfer Papierfabrik Akt.-Ges.

In der heutigen Generalversammlung, die hier im Hotel „Stadt Hamburg“ stattfand, waren 942 Aktien vertreten. Herr Kommerzienrat Bergmann-Berlin leitete die Verhandlungen. Debateltes wurde Entlastung erteilt, die Bilanz genehmigt und die Dividende auf 30 Proz., zahlbar ab nächsten Montag, festgesetzt.

Die Frage eines Aktionärs über die Gestaltung der Verhältnisse bei Ablauf des am 1. Januar 1915 zu Ende gehenden Syndikats erklärte der Vorsitzende noch nicht für aktuell.

An Stelle des verstorbenen Herrn Ludwig Delbrück wurde dessen Sozium Herr Bankier Karl Joergler-Berlin neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Cröllwitzer Papierfabrik Akt.-Ges.

Die Generalversammlung fand heute hier in „Stadt Hamburg“ statt. Der Vorsitzende Herr Geheimrat Dr. Lehmann widmete zunächst den verstorbenen Aufsichtsratsmitgliedern Ludwig Delbrück und Boer einen ehrenden Nachruf.

Der Verkaufspreis für Primaspirit frei Halle ist mit Gültigkeit von heute ab wie folgt festgesetzt: zur prompten Lieferung auf 63,50 Mk., Verbrauchsabgabe mit 125 Mk. zu Lasten des Käufers.

Köln, 25. Okt. Der Aufsichtsrat der Schwelmer Eisenwerke Müller & Co., Akt.-Ges. zu Schwelm, hat beschlossen, der zum 29. November einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Waren und Produkte.

Leipzigler Produktenerbörse.

(Eigener Drahtbericht.) Lokopreise vom 25. Oktbr., mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung. Weizen per 1000 kg netto inland, 173-185 Bzh, argent.

Magdeburg, 25. Okt. Kornpreise 82 1/2, ohne Sack 9 95-9 40. Nachprodukte mit Sack 7 55-7 55. Rubig, Brod-raffinade I ohne Fass 19 62 1/2-19 75.

Hamburg, 25. Oktbr. (Vorm.-Bericht.) Röhren-Rohzucker I. Produkt Basis 88 1/2. Rendement neue Usamee, frei an Bord per Okt. 9,95, Nov 9,87 1/2, Dez. 9,95, per Jan.-März 10,05, per Mai 10,25, Aug. 10,45, Stotig.

Berliner Börse. (Eigener Fernsprechdienst.) 25. Oktober.

Im Anschluss an die gute Verfassung der Auslandsbörsen, namentlich infolge des strammen Schlusses von New York, und auf die Meldungen über eine Erhöhung der Röhrenpreise eröffnete die Börse in fester Haltung. Das Geschäft war jedoch wenig lebhaft und die Kursänderungen waren daher meist nur bescheidener Natur.

späteren Verlauf setzte sich allgemein eine Abschwächung durch, da der starke Rückgang der Deutsch-Luxemburger und der Hansaaktien - letztere litten unter dem Rückgang der Frachtpreise - Vermittlung hervorrief. Der recht günstig laufende Bankausweis vermochte keinen erregten Eindruck auf die Stimmung zu erlangen. Täglich Geld 3 Proz. in Umlauf, 5 Proz. Die Sätze der Seehandlung waren unverändert.

Produktenbörse

Der Getreidemarkt beschloss die Woche in unregelmäßiger Haltung, da vorerst ein schwacher Exportiert nicht zu verkennen. Während Weizen trotz der niedrigeren amerikanischen Notierungen seinen gestrigen Preisstand behaupten konnte, war Roggen matter, da etwas reichliches Angebot von der Provinz vorlief. Auch Hafer hatte unter Realisierungen zu leiden. Mais und Rüböl waren ruhig.

Table with columns for 'Anfangs-Kurse', 'Schluss-Kurse', and 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Mais', 'Rüböl'. Includes sub-sections for 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Mais', 'Rüböl' with prices for various grades and quantities.

Getreide-Frühmarkt-Notierungen

Table with columns for 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Mais', 'Rüböl'. Includes sub-sections for 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Mais', 'Rüböl' with prices for various grades and quantities.

Wasserstand der Saale

Tröfha. 24. Okt. morgens 1,32 m 25. Okt. abends 1,34 m.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse vom 25. Oktober 1913.

Large table listing various stocks and bonds, including 'Wechsel', 'Geldsorten u. Banknoten', 'Deutsche Fonds u. Staatspapiere', 'Ausländische Fonds', 'Bankaktien', 'Industrie Aktien', 'Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Pfandbriefe', 'Kontokorrent-Aktien', 'Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Pfandbriefe', 'Kontokorrent-Aktien', 'Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Pfandbriefe'.

Schluss-Kurse. 25. Oktober 1913. nachmittags 3 Uhr.

Table listing closing prices for various stocks and bonds, including 'Oester. Credit', 'Berl. Handelsgesellschaft', 'Commerz- u. Diskontobank', 'Deutsche Bank', 'Nationalbank', 'Allg. Deutsche Kreditbank', 'Allg. Bayer. Kreditbank', 'Allg. Hannoversche Kreditbank', 'Allg. Preussische Kreditbank', 'Allg. Sächsische Kreditbank', 'Allg. Thüringische Kreditbank', 'Allg. Westfälische Kreditbank', 'Allg. Rheinische Kreditbank', 'Allg. Elbische Kreditbank', 'Allg. Ostpreussische Kreditbank', 'Allg. Pommersche Kreditbank', 'Allg. Mecklenburger Kreditbank', 'Allg. Schlesische Kreditbank', 'Allg. Brandenburgische Kreditbank', 'Allg. Preussische Kreditbank', 'Allg. Sächsische Kreditbank', 'Allg. Thüringische Kreditbank', 'Allg. Westfälische Kreditbank', 'Allg. Rheinische Kreditbank', 'Allg. Elbische Kreditbank', 'Allg. Ostpreussische Kreditbank', 'Allg. Pommersche Kreditbank', 'Allg. Mecklenburger Kreditbank', 'Allg. Schlesische Kreditbank', 'Allg. Brandenburgische Kreditbank'.

Leipzigler Börse vom 25. Oktober.

Table listing Leipzig market prices for various goods, including 'Sächsische Bente', 'Leipziger Seiden', 'Kammgarn', 'Wollgarn', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Kammgarn', 'Wollgarn', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Kammgarn', 'Wollgarn', 'Leinwand', 'Baumwolle'.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S. Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital und Reserven 192 Millionen Mark.

